



STADTzeitung



Amtsblatt der Stadt Neuenburg am Rhein mit den Stadtteilen Zienken, Grifflheim und Steinstadt

Die Bürgerstiftung Neuenburg am Rhein ist inzwischen zehn Jahre alt. Den Grundstein gelegt hat die Neuenburger Bürgerin und Geschäftsinhaberin Hedi Studer, die der Bürgerschaft der Stadt etwas von dem zurückgeben wollte, was diese im Lauf vieler Jahre durch ihre Einkäufe im kleinen „Tante-Emma-Laden“ hatte liegen lassen. Diesen Wunsch hatte sie an ihrem 90. Geburtstag geäußert. Daraus wurde die Stiftungsidee geboren. Die Stiftung trägt deshalb auch den Namen Hedi-Studer-Stiftung. In den zurückliegenden zehn Jahren ist das Stiftungskapital auf jetzt über 600.000 Euro angewachsen. Es wurden zahlreiche Projekte gefördert, die in die satzungsgemäßen Aufgabenfelder der Bürgerstiftung fallen: Vortragsreihen in Kooperation mit der Regio VHS, Umweltprojekte, Projekte zur Stadtgeschichte, die beiden Urkundenbücher, Projekte in den Schulen und vieles mehr. Auch wenn die Zinserträge derzeit zu wünschen übrig lassen, sind es doch pro Jahr um die 10.000 Euro, die als Erträge des Stiftungs-

Zehn Jahre Hedi-Studer-Stiftung



Die Neuenburger Bürgerstiftung soll weiter wachsen: Reinhold Waiz (Kassenverwalter), Joachim Schuster (Vorsitzender), Martin Bächler (Ansprechpartner Stadtverwaltung) sowie Egbert Studer und Gerhard Speck (Mitglieder im Stiftungsvorstand) (von links).

kapitals für gezielte Förderung zur Verfügung stehen. Wer in den Genuss der Förderung kommt, entscheidet der Vorstand der Stiftung. Er besteht aus Vertretern der drei Gemein-

deratsfraktionen, Thomas Benz (CDU), Gerhard Speck (Freie Wähler), Egbert Studer (SPD) sowie Bürgermeister Joachim Schuster, der gleichzeitig der Vorsitzende ist. Im Sinne der

Stifterin will die Stiftung engagierte Menschen zusammenbringen, die etwas für die Stadt tun wollen.

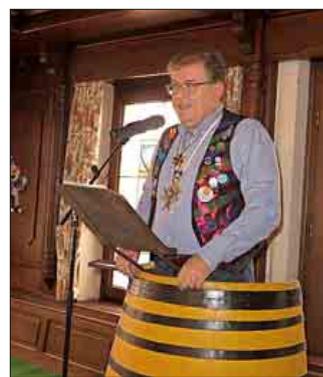
Fortsetzung auf Seite 7

Narrensuppe

Wenn die „geschlossene närrische Gesellschaft“ in Neuenburg am Rhein die Krone zum Beben bringt, hat die Fasnacht ihren Siedepunkt erreicht:

Zum 27. Mal trafen sich erlauchte handverlesene Fasnachtsgestalten aus drei Ländern zur Narrensuppe mit Programm. Da hat Bürgermeister Joachim Schuster in der Bütt gut reden, dass heuer die letzte Narrensuppe gelöffelt wird, weil die Stadt dann pleite ist wegen der Gartenschau. Kein Mensch glaubte ihm. Er wahrscheinlich auch nicht. Sichtlich erfreut begrüßte er die Nachbarin Martine Laemlin aus Chalampe als Repräsen-

tantin des großen neuen politischen Gebildes namens „Grand Est“, den neuen FDP-Bundestagsabgeordneten und ehemaligen Bürgermeister-Kollegen Dr. Christoph Hoffmann, vom Verband Oberrheinischer Narrenzünfte den Narrenmeister Klaus-Peter Klein, Narrenvogt Markus Schäfers von der Vogtei Mittlerer und Südlicher Oberrhein, die kopfstark angetretene BNZ-Clownerie, die Freiburger Fasnetrufer und das elsässische Kabarettisten-Duo Pierre Zeidler und Christine Wolff. Dazu eine Menge Fasnächtler der bald 20 Neuenburger Cliques, die in dieser Kampagne in der Zähringerstadt für sage und schreibe 24 Veranstaltungen sorgen. Beson-



Bürgermeister Joachim Schuster eröffnet die 27. Narrensuppe

ders begrüßte er den neuen Zunftmeister der Rhiischnooge, Tobias Anlicker, der zum ersten

Mal das Zepter schwang. Und allerlei lustige Leut., aus Vereinen, Rathaus und Gemeinderat. Dass ausgerechnet dort das ganze Jahr über Fasnacht ist, wer hätte das gedacht. Doch der Burgi als „Zunftmeister“ am Ratstisch deckte es auf: Eintritt und Getränke (leider ohne Alkohol) sind gratis, Büttreden gibt's am laufenden Band, die Fraktionen geben hervorragende Cliques ab, und die Proklamation findet zum Neujahrsempfang statt. Eingehetzt hatten dem bunten Völkchen die Tambouren der Knaben- und Mädchenmusik Basel mit scharfen Trommelwirbeln und zackigen Rhythmen.

Fortsetzung auf Seite 8

TERMINE UND INFORMATIONEN

BITTE BEACHTEN:

Die Ausgabe Nr. 8 der Stadtzeitung erscheint am Mittwoch, 21.02.2018.

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe Nr. 9 ist Mittwoch, 21.02.2018, 18.00 Uhr.

STADTVERWALTUNG**Öffnungszeiten Stadtverwaltung**

Montag bis Freitag
9.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch
9.00 – 18.30 Uhr
Samstag
10.00 – 12.00 Uhr

Die Öffnungszeiten von 12 – 14 Uhr bzw. am Freitag von 12 – 16 Uhr sowie am Samstag beschränken sich auf das Bürgerbüro und die Touristinformation.

ORTSVERWALTUNGEN**Öffnungszeiten der Ortsverwaltungen**

SteinStadt:
Dienstag 9.00 – 10.30 Uhr
Sprechzeiten Ortsvorsteher:
Dienstag 9.00 – 10.30 Uhr
Mittwoch 16.00 – 17.00 Uhr
Telefon: 07635/1087

Grifßheim:
Mittwoch 9.00 – 10.30 Uhr
Sprechzeiten Ortsvorsteherin:
Dienstag 16.30 – 17.30 Uhr
Mittwoch 08.00 – 09.30 Uhr
Telefon: 07634/2240

Zienken:
Mittwoch 11.00 – 12.00 Uhr
Telefon: 07631/72001

MÜLLABFUHRTERMINE**Freitag, 19.02.2018**

- Restmüll, Gesamtstadt
- Gelber Sack, Gesamtstadt

Zuständig für den Abfall ist die Abfallwirtschaft des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald (Abfallberatung 0761/2187-9707).

Bei Nichtabholung wenden Sie sich bitte direkt an die Firma Remondis: Für Restmüll, Bio- und Papiertonne: 0761/51 509-95, für gelbe Säcke: 0800/1223255

Führerstadt
Neuenburg am Rhein

**EINKAUFEN IN STEINENSTADT**

Donnerstag
14.30 – 17.30 Uhr

Hauptstraße
gegenüber Friseur Lang:
Verkaufswagen der
Fleischerei Widmann

16.30 – 17.30 Uhr

Verkaufswagen Obst-, Gemüse-
und Lebensmittelhandel
Thomas Pfefferte

Neuenburg am Rhein

EINKAUFSMÖGLICHKEITEN**Einkaufsmöglichkeiten in SteinStadt**

Verkaufswagen der
Fleischerei Widmann
steht jeden Donnerstag
in der Zeit von 14.30 Uhr
bis 17.30 Uhr

Verkaufswagen Obst-,
Gemüse- und
Lebensmittelhandel
Thomas Pfefferte
steht jeden Donnerstag
in der Zeit von 16.30 Uhr
bis 17.30 Uhr

Standort in der Hauptstraße
gegenüber Friseur Lang

ENERGIE**Beratungsstelle für Gebäudeenergie**

Die Beratungsstelle steht Ihnen jeden Mittwoch zwischen 16.00 und 18.00 Uhr, im Rathaus, zur Verfügung. Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich an das Team Technische Dienste 07631/791-217, oder an das Bürgerbüro der Stadt Neuenburg am Rhein, Tel.: 07631/791-0.

www.neuenburg.de

WICHTIGE RUFNUMMERN

Polizei Notruf, 110

Polizeiposten
Neuenburg am Rhein,
07631/74809-0

Feuerwehr Notruf, 112

Rettungsdienst
Krankentransport, 112

Bereitschaftsdienste
für Ärzte (Rufzentrale), 116 117

Bereitschaftsdienste
für Zahnärzte, 01803/222 555 40

Familienpflege Caritasverband
B.-H., 0761/8965-451

**Vergiftungs-Informations-
Zentrale, Universitäts-Kinder-
Klinik Freiburg, 0761/19240**

Hospizgruppe
Markgräflerland, 07631/172682

Tierärztlicher Notdienst,
07631/36536

Strom-badenova
Servicehotline, 0800/2838485
Störungs-Nummer,
0800/2767767

Erdgas – badenova
Servicehotline, 0800/2838485
Störungshotline, 0800/2767767

Wasserversorgung – badenova
Servicehotline, 0800/2838485
Störungs-Nummer,
0800/2767767

DGB-OV Müllheim-Neuenburg
Mobbinggruppe,
07631/1836097

SPRECHSTUNDEN

Sprechstunde des Bürgermeisters
Es wird um Terminabsprache mit dem Sekretariat des Bürgermeisters, Tel.: 07631/791-101 gebeten, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

Sprechstunden der Deutschen Rentenversicherung
Derzeit finden in der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein keine Beratungsstunden der Deutschen Rentenversicherung statt. Bürgerinnen und Bürger können jedoch bei Bedarf die Beratungsstunden in Müllheim besuchen. Diese finden einmal monatlich im Rathaus Müllheim, Bismarckstr. 3 statt. Die Möglichkeit der Beratung besteht auch direkt bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in Freiburg, Heinrich-von-Stephan-Str. 3. Termine hierfür können über die Deutsche Rentenversicherung in Freiburg unter der Telefonnummer

IMPRESSUM**Herausgeber**

Stadt Neuenburg am Rhein
Rathausplatz 5
79395 Neuenburg am Rhein
Telefon 07631/791-0
Telefax 07631/791-222
stadtzeitung@neuenburg.de
www.neuenburg.de

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt:

Bürgermeister
Joachim Schuster

Textannahme:

Lena Sayer
Telefon 07631/791-102

Redaktion:

Martin Bächler
Telefon 07631/791-104

Auflage:

5.575 Exemplare

Für den übrigen Inhalt:

Wochenzeitungen am Oberrhein
Verlags-GmbH,
Tulpenbaumallee 19
79189 Bad Krozingen
Telefon: 07633/93311-0
Fax: 07633/93311-40
E-Mail: badkrozingen@wzo.de

Die Stadtzeitung wird an alle Haushalte im Bereich der Stadt Neuenburg am Rhein kostenlos verteilt. Reklamationen bei Nichterhalt sind an den Verlag zu richten.

0761/207070 vereinbart werden. Für Termine zur Rentenantragstellung im Rathaus Neuenburg am Rhein melden Sie sich bitte bei Frau Riesterer, Tel.: 07631/791-133.

Kontakte und Informationen Seniorenrat Neuenburg am Rhein

Kernort: 07631/72681
Fr. Waltraud Petrillo
Zienken: 07631/72862
Hr. Walter Salathe
SteinStadt: 07635/636
Fr. Monika Löse
Bei Nichtanwesenheit bitte Angabe der Tel.Nr.: es erfolgt Rückruf

GELBE SÄCKE

Ausgabestelle „Gelbe Säcke“
Neuenburg: Edeka Markt, Drogerie Boll, Grifßheim: Bäckerei Kern, Zienken: Vereinsheim, SteinStadt: Ortsverwaltung.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Ausschuss für Verwaltung und Finanzen

Die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verwaltung und Finanzen findet am **Montag, 19.02.2018, 17:00 Uhr**, im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Tagesordnung

1. Grundbuch- und Notariatsreform des Landes Baden-

- Württemberg zum 01.01.2018
2. Antrag auf Förderung der Pflegebegleiter-Initiativegruppe nach SGB XI / § 45 d
 3. Interkommunales Elektromobilitätskonzept – Sachstandsbericht
 4. Neufestsetzung eines vergünstigten Eintritts für behinderte Personen für das Hallenbad Neuenburg am Rhein und das Thermo- und Sportbad Steinenstadt
 5. Annahme einer Spende

www.neuenburg.de



Schöffen und Jugendschöffen

Wahl der Schöffen und Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023

Im ersten Halbjahr 2018 sind bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2019 bis 2023 zu wählen. Gesucht werden in Neuenburg am Rhein Frauen und Männer, die am Amtsgericht und Landgericht als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Gesucht werden Bewerber/innen die in Neuenburg am Rhein wohnen und am 01.01.2019 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind nur deutsche Staatsangehörige. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Polizeibeamte, Bewährungshelfer usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden. Neben diesen formalen Kriterien sollen die Bewerber aber vor allem bestimmte Grundfähigkeiten mitbringen, die notwendig dazu gehören, wenn man über andere Menschen qualifiziert urteilen soll. **Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife**

des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – körperliche Eignung.

Schöffen sollten sich in verschiedenen sozialen Milieus hinein-denken und das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Im Strafrecht muss auf ein Gramm Rechtskenntnis ein Zentner Menschenkenntnis kommen (Gustav Radbruch). Letzteres wird von den Schöffen erwartet. Die Rechtskenntnis bringen die Berufsrichter mit. Die Laienrichter müssen Beweise würdigen, d.h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen so ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Beweismitteln (Zeugenaussagen, Gutachten, Urkunden) ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich zu einem nicht unerheblichen Teil aus beruflicher Erfahrung rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Schöffen müssen Objektivität und Unvoreingenommenheit auch dann bewahren können, wenn der Prozess in schwierige Situationen kommt, z.B. wenn ein Verteidiger eines sogenannten Konfliktverteidigung praktiziert, der Angeklagte auf Grund seines Aussehens oder Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat dem Schöffen zutiefst unsympathisch ist oder die veröffentlichte Meinung in den Medien bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat. Vom

ersten Tage an muss der Schöffe seine Rolle im Strafverfahren kennen, über seine Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Er muss daher die Zeit investieren, sich über die Rechte und Pflichten des Schöffen weiterzubilden.

Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht ein großes Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen. Die Verantwortung findet ihren deutlichsten Ausdruck in der Tatsache, dass für jede Verurteilung und jedes Strafmaß eine Zwei-Drittel-Mehrheit dem Gericht erforderlich ist. Gegen beide Schöffen kann in Deutschland niemand verurteilt werden. Jedes Urteil, dass gesprochen wird -gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch-, haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage gegen die öffentliche Meinung nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben. Schöffen brauchen einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn, Sie haben auch Rechtsfragen mit zu entscheiden, allerdings nicht in der rechtswissenschaftlichen Systematik, sondern mit den Mitteln des billig und gerecht Denkenden. Ob z.B. eine bestimmte Nötigungshandlung verwerflich (und da-

mit rechtswidrig) ist, ob die Begehung einer bestimmten Straftat ein besonders schwerer oder ein minderschwerer Fall ist oder ob der Angeklagte eine so schwere Gefahr für die Öffentlichkeit darstellt, dass Sicherungsverwahrung angeordnet werden muss, hat der Schöffe aus seiner Laiensicht zu beantworten.

Dazu bedarf es ebenso der Standfestigkeit wie der Flexibilität im Vertreten der eigenen Meinung. In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen den von ihnen gefundenen Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne querulatorisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Den Schöffen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen in der Lage sein, sich entsprechend verständlich zu machen, auf den Angeklagten und andere Prozessbeteiligte eingehen zu können und an der Beratung argumentativ teilzunehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Schöffen in Jugendstrafsachen sollten zudem in der Jugenderziehung über besondere Erfahrung verfügen. Wer sich zur Ausübung dieses Amtes in der Lage sieht, kann sich für das Schöffenamt bzw. für das Jugendschöffenamt beim Wahlamt, Teamleitung Frau Elvira Riesterer, Telefon 07631/791-133 oder gerne auch per Email (elvira.riesterer@neuenburg.de) bewerben.

NEUENBURG AKTUELL

GLÜCKWÜNSCHE

Neuenburg

70 Jahre:

Frau Minna Lewandowski,
Rheinfeldener Straße 38

75 Jahre:

Herr Helmut Dietsche,
Im Rohrkopf 80

Frau Monika Irmgard Berger,
Berner Straße 10

80 Jahre:

Herr Paul Gehrman,
Markbeinweg 4

85 Jahre:

Frau Anita Maryniak,
Tennenbacherstraße 4

Zienken

70 Jahre:

Frau Doris Knipschild,
Eichenweg 24

Frau Klara Güsmer,
Obere Dorfstraße 2

TERMINE

Termine in Neuenburg am Rhein

Sonntag, 18.02.2018, 11.15 Uhr
Stadtführung mit
Museumsbesuch
Treffpunkt: Museum für
Stadtführung

Termine außerhalb

Mittwoch, 21.02.2018, 13.00 Uhr
Wanderung von Müllheim nach
Dattingen und über den Segel-
flugplatz zurück nach Müllheim
Schwarzwaldverein
Müllheim-Badenweiler e.V.
Treffpunkt:
Müllheim Verkehrsamt
Anmeldung und Info bis
19.02.2018 bei Christa Schwarz,
07631/73516
Gäste sind herzliche
willkommen.
Weitere Infos unter [www.sww-
muellheim-badenweiler.de](http://www.sww-muellheim-badenweiler.de)

Die aktuelle Stadtzeitung
finden Sie im Internet unter
www.neuenburg.de

Neuenburg am Rhein

**Kinonachmittag
mit dem Altenwerk**

Das Altenwerk Neuenburg am Rhein lädt ein zur 2. Nachmittagsvorstellung ins Kino im Stadthaus Neuenburg.

Termin: Donnerstag, 22.02.18,
Beginn: 14.30 Uhr, Kassenöffnung: 14.00 Uhr. Ermäßigter Eintritt: Euro 6.50. Gezeigt wird der sehr gut bewertete Film: „Tulpenfieber“.

Infobest**Grenzgängersprechtag**

Am Oberrhein leben zahlreiche Bürger in einem Land und arbeiten im Nachbarland. Viele wohnen in Frankreich und arbeiten in Deutschland – oder umgekehrt – oder möchten ins Nachbarland umziehen oder dort Arbeit suchen. Daraus ergeben sich Fragen zu den Themen Krankenversicherung, Steuern, Familienleistungen, Rente oder zum Thema Arbeit. Interessierte Bürger können sich beim Grenzgängersprechtag der INFOBEST Vogelgrun/Breisach am 06.03.2018 direkt von deutschen und französischen Spezialisten informieren lassen. Die Experten sind von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00

Zum Inhalt: Der Film spielt im 17. Jahrhundert in Amsterdam. Holland befindet sich in seiner Blütezeit. Die Kaufleute sind durch florierenden Handel, vor allem auch mit Tulpen, zu großem Wohlstand gekommen. Ein junger Maler verliebt sich in sein Modell, die hübsche Frau eines reichen Kaufmanns. Dies hat dramatische Konsequenzen...! Große Starbesetzung! (Christoph Waltz u.v.a.) Gönnen Sie sich dieses besondere Filmerlebnis!

bis 17.00 Uhr im Gebäude der Communauté de Communes Pays Rhin-Brisach (16 Rue de Neuf Brisach, F-68600 Volgsenheim) anzutreffen. Die Beratung ist kostenlos und erfolgt während individueller Gespräche von je 20 bis 30 Minuten. Die Gespräche können auf Deutsch oder auf Französisch stattfinden. Terminvereinbarungen bei der INFOBEST Vogelgrun/Breisach (unter Angabe ihrer Versicherungs- bzw. Steuernummer) sind unbedingt erforderlich (Anmeldeschluss: 22. Februar).

INFOBEST Vogelgrun/Breisach:
Ile du Rhin, F-68600 Vogelgrun
Tel. D: +49 (0)7667/83299, Tél. F: +33 (0)3.89.72.04.63, vogelgrun-breisach@infobest.eu.

Zahltermin**für Steuern zum 15.02.2018,
16.02.2018 und 24.02.2018**

Die Stadtkasse Neuenburg am Rhein möchte Sie darauf hinweisen, dass die Grundsteuer 1. Rate 2018 und die Gewerbesteuer-vorauszahlungen 1. Rate 2018 zum 15.02.2018 sowie die Hundesteuer 2018 zum 16.02.2018 und die Jahresabrechnung der Wasser- und Abwassergebühren 2017 zum 24.02.2018 zur Zahlung fällig werden. Alle Steuerpflichtigen, die nicht am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, werden gebeten die Zahlungstermine zu beachten und die Überweisungen mit Angabe der Buchungszeichen auf eines unserer Konten vorzunehmen. Für verspätet eingehende Steuerzahlungen müssen die gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren erhoben werden.

Bankverbindungen/Konten
der Stadtkasse:

Sparkasse Markgräflerland

IBAN:
DE55 6835 1865 0008 0284 74
SWIFT/BIC-Code:
SOLADES1MGL

Volksbank Müllheim eG

IBAN:
DE56 6809 1900 0020 4800 09
SWIFT/BIC-Code:
GENODE61MHL

Volksbank Breisgau-Süd eG

IBAN:
DE83 6806 1505 0000 3515 55
SWIFT/BIC-Code:
GENODE61IHR

Volksbank Dreiländereck

IBAN:
DE89 6839 0000 0003 4932 02
SWIFT/BIC-Code:
VOLODE66

Postbank Karlsruhe

IBAN:
DE54 6601 0075 0018 9167 50
SWIFT/BIC-Code:
PBNKDEFF

**DRK-Mittagstisch
für Senioren**

Der DRK-Kreisverband Müllheim organisiert am Mittwoch, 21. Februar, um 12.00 Uhr im Hotel-Restaurant Wilder Mann in Badenweiler-Oberweiler (Weilerstraße 49) einen Mittagstisch für Senioren. Auf Anfrage kann ein Fahrdienst organisiert werden. Anmeldung über die DRK-Servicezentrale: 07631/1805-0.

**Stadt- und
Museumsführung**

Am Sonntag, 18.02.2018, findet eine Stadtführung mit Museumsbesuch statt. Treffpunkt: 11.15 Uhr am Franziskanerplatz beim Museum für Stadtgeschichte

**Neue Broschüren****Folgende Broschüren für 2018
sind im Rathaus erhältlich.**

- Gästeinformation mit Unterkunftsverzeichnis
- Veranstaltungskalender Januar bis Juni
- Führungen 2018
- Historischer Stadtrundgang
- Brunnenrundgang

Die Broschüren stehen Ihnen kostenlos zur Verfügung. Vermieter von Gästezimmern / Ferienwohnungen oder Hotels die größere Mengen benötigen, bitten wir um vorherige Information:
Ann-Sophie Krickl
Telefon 07631 791-136
ann-sophie.krickl@neuenburg.de

Neuenburg am Rhein

Fasnachts-/Scheibenfeuer

in Neuenburg am Rhein und den Stadtteilen

Nun wird wieder damit begonnen, die Fasnachts-/Scheibenfeuer mit Holz aufzusetzen. Es wird darum gebeten, nur unbehandeltes Holz auf den Plätzen anzuliefern. Wer sich nicht an die Vorschriften hält, muss zurückgewiesen werden. Das Abladen außerhalb der Annahmezeiten ist untersagt und wird bei Missbrauch zur Anzeige gebracht. Die Feuerstellen werden von Amts wegen kontrolliert. Beim Auffinden von behandeltem Holz wie z.B. lackiertes, gebeiztes, kunststoffüberzogenes oder von Sperrmüllgegenständen wie Möbel, Matratzen usw. muss ein Abbrennen des Feuers untersagt werden. Auch die Anlieferung von Wurzelstöcken muss abgelehnt werden, da diese nicht verbrennen und daher nach dem Feuer entsorgt werden müssen.

Annahme von Holz und Reisig auf den Fasnachts-/Scheibenfeuerplätzen:

Neuenburg am Rhein

Samstag, 17.02.2018 in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr

Stadtteil Grifßheim

Samstag, 17.02.2018 in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr

Stadtteil Zienken

Samstag, 17.02.2018, in der Zeit von 10.00 – 14.00 Uhr

Stadtteil Steinenstadt

Samstag, 17.02.2016, in der Zeit 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Die Fasnachts-/Scheibenfeuer finden in Neuenburg am Rhein, Grifßheim und Steinenstadt am Samstag, 17.02.2018, bei Einbruch der Dunkelheit ab ca. 18.00 Uhr, statt.

Nur im Stadtteil Zienken findet das Feuer traditionell am Sonntag, den 18.02.2018, ab ca. 18.00 Uhr, statt. Für Bewirtung ist auf allen Plätzen gesorgt.

Fasnachts-/Scheibenfeuer sind traditionelle Veranstaltungen welche nicht von der Bevölkerung als Brand gemeldet werden müssen. Das Abbrennen der Fasnachts-/Scheibenfeuer auf der Gesamtmarkung der Stadt Neuenburg am Rhein, wird jährlich der Freiwilligen Feuerwehr Neuenburg am Rhein rechtzeitig im Voraus gemeldet.



Schiibevir z`Neibag am Rhi

Samstag, 17. Februar 2018, bei Einbruch der Dunkelheit

Traditionelles Scheibenfeuer in den Rheingärten am Rhein der Freiwilligen Feuerwehr Neuenburg am Rhein

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Verkauf von Scheiben wie jedes Jahr vor Ort.

Fackelzug

zum Grifßeimer Fasnachtfeuer

Alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich am Samstag, den 17.02.2018, um 17.45 Uhr auf dem Dorfplatz in

Grifßheim zum traditionellen Fackelumzug zum Grifßeimer Fasnachtfeuer eingeladen. Die Fackeln werden von der Ortsverwaltung gestiftet. Holzscheiben sind am Fasnachtfeuer erhältlich! Die „Freiwillige Feuerwehr“ Grifßheim sorgt für die Sicherheit.



Fördermitgliedschaft

Wir möchten Sie als Fördermitglied gewinnen! – Fördermitgliedschaft im Landschaftserhaltungsverband Breisgau-Hochschwarzwald e.V.

Der Landschaftserhaltungsverband (LEV) hat sich zum Ziel gesetzt, die einzigartige Natur und Landschaft im Landkreis zu fördern und zu entwickeln. Seit seiner Gründung im Jahr 2012 setzt sich der LEV e.V. mit Frau Landrätin Störr-Ritter als Vorsitzende für die Erhaltung und Weiterentwicklung von Natur und

Landschaft ein. Unsere Landschaft ist geprägt durch traditionelle Nutzung und Naturvielfalt. Damit dies so bleibt, fördert der LEV jährlich rund 160 Projekte und organisiert die Arbeiten zusammen mit regionalen Landwirten wie z.B.:

- Orchideen-Magerwiesen und Rebböschungen werden erhalten und aufgewertet.
- Nistplätze von seltene Vogelarten wie, Zaunammer, Steinkauz und Bienenfresser werden als Biotope gepflegt.
- Amphibien-Laichplätze werden gefördert und neu ge-

schaffen für Gelbbauchunke, Wechselkröte oder Laubfrosch

- Magerweiden mit Silberdistel, Gelbem Enzian und Kreuzblümchen werden mit heimischen Rinderrassen und Schafen beweidet.
- Blumenwiesen werden neu angelegt für Wildbienen und Schmetterlingen.

Fördermitglieder unterstützen unsere Arbeit und das Engagement aller Mitwirkenden. Sie werden zu öffentlichen Veranstaltungen, Exkursionen und

der jährlichen Mitgliederversammlung von uns eingeladen, um sich über die Projekte zu informieren.

Unser als gemeinnützig eingetragener Verein ist landkreisweit organisiert. Ihr Förderbeitrag ist steuerlich absetzbar. Der Mindestbeitrag der Fördermitgliedschaft beträgt im Jahr 50 Euro.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Anja Döring:
anja.doering@lkbh.de oder
Tel. 0761 / 2187 5890

Polizeibericht

Zeugenaufruf: Unerlaubte Ablagerung von Gelben Säcken

Bislang noch unbekannt Personen haben in der Nacht von Sonntag, 04.02.2018 auf Montag, 05.02.2018 im Bereich der Salzstraße und in der Dekan-Martin-Straße an 6 verschiedenen Stellen ca. 60-70 Gelbe Säcke abgelegt. Die Gelben Säcke wurden überwiegend mit zerkleinerten Styroporplatten befüllt. Die Tatzeit wird bis Montag 05.02. ca. 05:00 Uhr vermutet. Die Polizei und das Ordnungsamt bitten die Bevölkerung um sachdienliche Hinweise zur illegalen Müllentsorgung.

Sachdienliche Hinweise nehmen entgegen:
Ordnungsamt Neuenburg, Tel. 07631 – 791-121 oder
Polizeipräsidium Freiburg, Tel. 0761-13 76 00



Verkehrsunfall auf dem Breitenweg

Am Dienstag, 06. Februar wurden die Rettungskräfte um 20:00 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall auf einem Feldweg zwischen Zienken und Neuenburg alarmiert. Ein PKW soll gegen einen Baum geprallt und die Person noch eingeklemmt sein. Einsatzkräfte der Polizei, Rettungsdienst, Notarzt und die Feuerwehr Neuenburg am Rhein mit der Abteilung Zienken suchten das Gebiet ab.

Die Einsatzstelle konnte schließlich auf dem Breitenweg, nicht weit von der Bahnbrücke auf Gemarkung Buggingen gefunden werden. Die betroffene Person war glücklicherweise nicht eingeklemmt, und nur leicht verletzt. Nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst wurde sie vorsorglich zur weiteren Untersuchung in eine Klinik gebracht. Die Feuerwehr Buggingen wurde nachgefordert um die Bergungsarbeiten zu übernehmen, nach deren Eintreffen konnte die Feuerwehr Neuenburg einrücken. Über die



Zeit der Rettungs- und Bergungsarbeiten war der Breitenweg im Bereich der Unfallstelle für den Verkehr gesperrt.

Aktuelle Entwicklung und polizeiliche Maßnahmen zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchs, Vorstellung eines Präventionsvideos und Hinweise zu Präventionsangeboten

Die Bekämpfung des Wohnungseinbruchsdiebstahls ist ein Schwerpunkt der polizeilichen Ermittlungs- und Präventionsarbeit in Baden- Württemberg. Das Polizeipräsidium Freiburg hat bereits im Herbst 2016 ein Konzept entwickelt, um dieser Kriminalitätsform entgegenzutreten und die Fallzahlen zu senken. In einem Pressegespräch am Dienstag, 6.2.2018 in Rheinfelden, stellten Polizeidirektor Armin Bohner, Stellvertretender Leiter der Direktion Polizeireviere, Erster Polizeihauptkommissar Dietmar Ernst, stellvertretender Leiter der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit, Kriminalhauptkommissar Günter Welzel vom Referat Prävention und Polizeihauptkommissar Jerry Clark vom Social Media Team des Polizeipräsidiums Freiburg aktuelle Tendenzen und das polizeiliche Bekämpfungskonzept dar sowie ein neues Präventionsvideo vor, das beim Polizeipräsidium Freiburg erstellt wurde. Das Bekämpfungskonzept beinhaltet neben dem Aufbau eines hohen Kontroll- und Fahndungsdrucks sowie konzentrierter Ermittlungsarbeit auch Maßnahmen der Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit, da neben der Polizeiarbeit insbesondere auch Bürgerinnen und Bürger die Verhütung und Bekämpfung dieses Kriminalitätsphänomens wirksam unterstützen können. Gerade in der dunklen Jahreszeit sind steigende Einbruchszahlen festzustellen. Hierfür verantwortlich sind nach polizeilicher Einschätzung u. a. grenzüberschreitend agierende Einbrecherbanden. Im letzten Quartal des Jahres 2017 waren hierbei stark die Bereiche Lör-

rach, Weil am Rhein und Müllheim von Einbrüchen betroffen. Zu Beginn des Jahres 2018 konnte eine Verschiebung der Brennpunkte in die Bereiche Freiburg und Emmendingen beobachtet werden. Opfer von Wohnungseinbrüchen sind nicht selten traumatisiert und fühlen sich häufig in ihrer gewohnten Umgebung nicht mehr sicher.

Das Polizeipräsidium Freiburg reagiert auf die aktuelle Lage und intensiviert seine Maßnahmen in allen belasteten Landkreisen. Bürgerinnen und Bürger können einen wichtigen Beitrag zur Verhütung und Bekämpfung dieses Phänomens leisten. Schützen Sie sich und ihre Nachbarn und rufen Sie beim geringsten Verdacht die 110. Diese Nummer ist rund um die Uhr erreichbar. Unsere erfahrenen Beamtinnen und Beamten im Führungs- und Lagezentrum werden die Situation einschätzen und Sie begleiten.

Zur Sensibilisierung hat das Polizeipräsidium Freiburg ein Video veröffentlicht (1:29 Min) und einige Fälle dargestellt, in welchen es dank des Engagements von Bürgerinnen und Bürgern zu Täterermittlungen bzw. Täterfestnahmen gekommen ist. Das Video ist ohne Anmeldung hier abrufbar: <http://ppfreiburg.polizei-bw.de/verdaechtige-wahrnehmung-jeder-anruf-zaehlt>

Ferner weisen wir auf das Beratungsangebot der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle hin. Hier erhalten Bürgerinnen und Bürger vor Ort eine professionelle, individuelle und kostenlose Beratung zur Einbruchssicherung. Eine Terminvereinbarung erfolgt über Telefon 0761/29608-0 oder per E-Mail über freiburg.pp.praevention@polizei.bwl.de.

Das können Sie tun, um Wohnungseinbrüche zu vermeiden:

- Achten Sie bewusst auf fremde Personen im Haus oder auf dem Grundstück und sprechen Sie diese Personen gegebenenfalls an. In aller Regel werden Objekte vorher ausgekundschaftet bzw. ausbaldovert
- Schließen Sie Ihre Wohnungseingangstür immer zweimal ab. Auch Kellertüren sollten immer verriegelt sein.
- Schließen Sie Ihre Fenster nach Verlassen der Wohnung. Gekippte Fenster oder Bal-

kontüren lassen sich besonders einfach öffnen.

- Tauschen Sie sich mit Ihrem Nachbarn wichtige Telefonnummern und Schlüssel aus. So können Sie bei Abwesenheit „vertreten“ und im Notfall schnell erreicht werden.
- Notieren Sie Kennzeichen und Beschreibungen verdächtiger Autos und Personen.
- Informieren Sie die Polizei, wenn Ihnen etwas verdächtig vorkommt. Versuchen Sie niemals, Einbrecher festzuhalten!
- Wählen Sie hierzu am besten die Notrufnummer 110.

Was nun Herr Kommissar?

Präventionstipps der Woche Ihrer Polizei zum Thema „Einbruchschutz“

Unsere Fakten:

Tresore gelten als besonders widerstandsfähig und eignen sich für die Aufbewahrung von Geld, Dokumenten und Schmuck.

Unsere Tipps:

Der Tresor sollte mindestens die VDS Klasse 0 aufweisen. Die Verschraubung des Tresors ist unabdingbar (Gefahr der Mitnahme). Tresore können auch Dokumente vor Brandeinwirkung schützen.

UNSER ANGEBOT:

Die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Freiburg bietet eine kostenlose und neutrale sicherungstechnische Beratung vor Ort an.

Terminvereinbarung:
Tel. 0761/29608-25

Wir möchten,
dass Sie sicher leben!
Ihre Polizei

Die aktuelle
Stadtzeitung finden
Sie auch im Internet
unter
www.neuenburg.de

Zähringerstadt
Neuenburg am Rhein



Fortsetzung von Seite 1

„Die Verbindung aus Zeit, Ideen und Geld ist die Basis für unsere gemeinnützige Arbeit“, heißt es im Informationsflyer der Stiftung. Auch für das laufende Jahr ist einiges geplant. So sollen Mittel aus der Stiftung in die geplante Wanderausstellung über die Zähringerstädte fließen, die von mehreren Partnern, darunter das Alemannische Institut in Freiburg, getragen wird. In der Neuenburger Stadtbibliothek wird eine Schreibwerkstatt für Schülerinnen und Schüler der Klassen sechs bis zehn unterstützt, eben-

so eine neue Vortragsreihe in Kooperation mit der Regio-VHS und ein Kindertheater-Projekt. Auch die historische Tagung des Historischen Seminars der Universität Freiburg in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege und der Stadt Neuenburg am Rhein, die im März im Stadthaus stattfindet, wird aus der Hedi-Studer-Stiftung gefördert. „Wir wollen etwas für die Stadtkultur anstoßen, und nicht nur als reine Geldgeber auftreten“, betonte Bürgermeister Joachim Schuster mit Blick auf die Zielsetzung der Stiftung. Ganz wichtig dabei sei der Aspekt des Innovati-

ven. Ziel sei es auch, das Stiftungskapital auf mindestens eine Million Euro aufzustocken, um auch für die nächsten Generationen etwas Bleibendes zu schaffen. Auch das ist ein Kerngedanke der Stiftung. Zustiften kann jede Privatperson oder Institution. Bei Zuwendungen von mehr als 250.000 Euro können die Stifter diese mit ihrem eigenen Namen benennen lassen. In der Stadt gebe es zahlreiche Bürgerinnen und Bürger ohne Angehörige, die nach ihrem Ableben mit ihrem Geld etwas Sinnvolles bewirken wollten, sagte Bürgermeister Schuster. Hier schafft der Stiftungsgedanke

Möglichkeiten einer ganz gezielten Förderung dessen, was dem Stifter am Herzen liegt. Könnten Vermögen nach dem Ableben der Besitzer nicht zugeordnet werden, profitiere immer der Staat, aber auf eine anonyme Weise. Wo sich die Bürgerstiftung allerdings zurückhalte, sei, wenn die Schenkung von Erbstreitigkeiten überschattet ist. „Da halten wir uns heraus“, sagte Schuster.

Info

buergerstiftung@neuenburg.de
www.buergerstiftung-neuenburg.de
Tel. 07631 / 791-101

Großbäume**Fällen und starkes Zurückschneiden von Großbäumen**

Laut Baumschutzsatzung der Stadt Neuenburg am Rhein ist es verboten, geschützte Bäume außerhalb des Waldes mit einem Stammumfang von 80 cm gemessen ab 1 m über dem Erdboden zu entfernen oder zu verändern, d.h. auch das radikale Zurückschneiden (Verstümmelungen) eines Baumes ist untersagt und nur mit einer Sondererlaubnis möglich. Diese Satzung zum Schutz von Grünbeständen in der Stadt Neu-

enburg am Rhein kann im Rathaus bei Frau Riepenhausen, Rathausplatz 5, Zimmer 216, 79395 Neuenburg am Rhein eingesehen werden.

Zwischen dem 01. März und 30. September sind Fällungen und massive Schnitarbeiten an Bäumen und Sträuchern laut § 39 Bundesnaturschutzgesetz grundsätzlich nicht zulässig. Dieses grundsätzliche Verbot gilt nicht für gärtnerisch genutzte Grundflächen, dies sind Haus- und Ziergärten sowie öffentliche und private Grünanlagen, Sportanlagen und sonstige Außenanlagen sowie Friedhöfe.

Auch für Streuobstwiesen gilt das grundsätzliche Verbot nicht, da diese als landwirtschaftlich genutzte Grundstücke gelten. Ein Antrag zur Fällung von Bäumen ist laut Baumschutzsatzung der Stadt Neuenburg am Rhein grundsätzlich erforderlich. Gemäß § 44 Bundesnaturschutzgesetz ist dabei folgendes zu beachten:

Wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten dürfen während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten nicht erheblich gestört werden. Eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich

durch das Fällen von Bäumen der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten dürfen nicht aus der Natur entnommen, beschädigt oder zerstört werden.

Zu fällen einen schönen Baum braucht's eine halbe Stunde kaum. Zu wachsen, bis man ihn bewundert, braucht's, Mensch bedenk es, ein Jahrhundert.

Christian Morgenstern

Badegewässerverordnung**Wasserqualität aufgelisteter Seen wird regelmäßig überprüft**

Der nächste Sommer wirft bereits jetzt seine Vorboten voraus, zumindest im Hinblick auf die Badegewässerverordnung. Laut dieser werden Seen, die von den Menschen im Sommer zum Baden genutzt werden, regelmäßig auf ihre Wasserqualität untersucht. Dementsprechend sind im Jahr 2018

im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald folgende Stellen als offizielle Badegewässer eingestuft: Der Friessee in Hartheim, der Klosterweiher in St. Märgen, der Baggersee in Burkheim, der zur Gemeinde Lenzkirch gehörende Windgfallweiher zwischen Raitenbuch und Altglashütten, der Klosterweiher in Friedenweiler, das Naturfreibad in Sulzburg, Strandbad und Sandbank am Titisee und das Strandbad und der Bootssteg am Schluchsee. Die Qualität dieser Badegewässer er-

gab in den letzten Jahren keine Beanstandungen, so dass alle zum Baden gut geeignet sind. Geprüft wird die Wasserqualität durch regelmäßige Proben, die in einem Abstand von weniger als einem Monat genommen werden. Gemäß der Badegewässerverordnung hat die Bevölkerung die Möglichkeit, Vorschläge, Bemerkungen und Beschwerden hinsichtlich dieser Badegewässersliste vorzubringen. Diese sind bis Ende Februar entweder an das zuständige Bürgermeisteramt oder

das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Fachbereich Gesundheitsschutz, Sautierstr. 28 in 79104 Freiburg zu richten. Ansprechpartner ist Herr Unmüßig, telefonisch erreichbar unter der Nummer 0761 2187-3200. Eine digitale Badegewässerskarte findet sich im Internet auf der Homepage der Landesanstalt Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg unter der Adresse <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/wasser/badegewaesserskarte>

Tipps und Tricks zum Energiesparen**Standby vermeiden – Geld sparen**

Wer glaubt, dass Elektrogeräte im Standby-Modus keine Energie verbrauchen, der irrt. Allein für die Bereitschaft, dass das Gerät auf Knopfdruck schnell funktionsfähig ist, verbraucht es Energie. Ein Dreipersonenhaushalt zahlt im Jahr circa 115 Euro für alle Elektrogeräte, die im

Haushalt auf Standby geschaltet sind. Der Energie- und Umweltdienstleister badenova hat ein paar Tipps um den Standby-Energieverbrauch im Haushalt zu reduzieren.

Geräte trennen:

Immer häufiger gibt es keine Schalter an Elektrogeräten, die sie vom Netz trennen. Man sollte aber Geräte vom Stromnetz trennen, wenn diese nicht genutzt werden. Einfach Stecker ziehen! Hilfreich sind auch

Mehrfachsteckdosen mit Schalter. Durch diese kann man mehrere Geräte gleichzeitig aus- und wieder anschalten.

Energieverbrauch:

Beim Kauf eines neuen Elektro- oder Haushaltgerätes sollte man auf den Energieverbrauch im Standby-Betrieb und die Energieeffizienz achten.

Ladegeräte:

Ladegeräte verbrauchen Strom, sobald sie in der Steckdose ste-

cken. Dies ist unabhängig davon, ob ein Gerät angeschlossen ist oder nicht. Auch hier gilt: Ladekabel nur bei Bedarf in die Steckdose!

Energieverbrauch messen:

Will man überprüfen, ob ein Elektrogerät im eigenen Haushalt Energie verbraucht wenn es ausgeschaltet ist, empfiehlt sich ein Strommessgerät. Badenova Kunden können Strommessgeräte kostenlos in allen badenova Servicecentern ausleihen.

Fortsetzung von Seite 1

Danach legten sie die Trommelstöcke weg und ließen allein die Hände wirbeln und klatschen nach komplizierten Mustern, eine akustische Artistik der Extraklasse! Als Moderatoren-Duo brillierten die knallbunt aufgebretzelten „Clowns vom Kronewirt“, Daniela Klingensmaier von der Zigeunerclique und Lars Schuh von den Burghehen mit frechen Sprüchen und hinterhältigen Andeutungen. Zunftmeister Anlicker genoss es sichtlich in der Bütt und sah „viele Fettnäpfle frohlocke, wo e Zunftmeischer kann inehocke“. Diese Aufgabe scheint ihn regelrecht zu beflügeln. Nach einer kurzen Mitleidsbekundung für „s Angie“ nahm er sich die Stadt vor, in der sich Loch an Loch reiht und wo jetzt auch noch „en Beck us Mülle“ den Leerstand in der Stadt beleben muss. Aber: „Humor blibt halt die gröschti Macht“ – welch wahres Wort! Als fasnächtliches Schwergewicht füllte dann der „Alt-Burgi vu Chander“, Bernhard Winterhalter, die Bütt mit seiner ganzen Autorität aus. Wer hätte gedacht, dass er sich auf seine alten Tage als Sprachtrainer für integrationswillige Preußen abmüht? Aber der didaktische Plan mit theoretischem und praktischem Teil (letzterer vor allem in Vereinsklokalen und Kneipen) scheint ein Erfolgsre-



Fröhliches Völkchen: die „geschlossene närrische Gesellschaft“



Und wieder schmeckt die Narrensuppe!

zept zu sein. Der Neuenburger Narrensammer hat einige viel versprechende Exemplare: das zeigte der Auftritt von Zigeuner-Bub Leo (9), der einen geschliffenen Vortrag mit frechen kleinen Anekdoten hinlegte, ohne Manuskript und Lampenfieber.

Und der sogar für eine Episode seinen kleinen Bruder Jona (5) auf die Bühne holte, der sich dort genau so heimisch zu fühlen schien. Die Zigeunerclique, die jetzt 44 Jahre alt wird, kann stolz sein auf solche Nachwuchstalente! Ein musikalisches High-

light ist an der Narrensuppe in Neuenburg natürlich immer der Auftritt der BNZ-Clownerie, „mit Herz und Esprit und niemals mit Arglist“. Ein herrliches Bild gibt diese schwarz-weiß gestreifte Eleganz ab. Und erst der Gesang! Und wie sie die große und die kleine Politik in herzerfrischende Melodien und griffige Reime zu packen verstehen! Wie schön sich „Scherben“ auf „berberben“ reimt, wenn von Martin und Angela die Rede ist. Auch in der Neuenburger Lokalpolitik scheinen sich die Freiburger auszukennen: „Joachim! Du bisch der Held!“ - da strahlte aber jemand am Gastgeberisch. Und zum Schluss gab „s noch e bizzele „franzees’sch“ zu lehre. Pierre Zeidler und Christine Wolff mixten munter „Franzees’sch“, Elsässisch und Deutsch für ihren kunterbunten Einblick in die französisch-elsässische Seele, die sich jetzt mit dem neuen Staatschef Macron abfinden muss. Der „duet alles abkürze“, die Löhne, die Renten und sogar die Liliputaner. Aber hoppla und merci bisamme! Dann zogen die lieblichen Düfte der Suppe durch den Saal, die das Team von Kronewirt Stefan Waidele auch ruckzuck aufgetragen hatte. Das war der stillste Moment der Narrensuppe, als man nur noch das Klappern der Löffel und da und dort ein behagliches Schlürfen hörte.

Schmutzige Dunnschtig

Rathaus in Narrenhand

Dass an Bahnhöfen Züge pünktlich abfahren gehört eher zu den Ausnahmen, und auch der Hemdglunkizug setzte sich etwas verspätet in Bewegung. Die Polizei hatte es anscheinend nicht eilig, den Zug freizugeben. „In Neuenburg am schönen Rhein, ei da ist was los ...“ Mit dem Neuenburger Narrenmarsch stimmte die Stadtmusik Neuenburg die Neuenburger Narren auf die kommenden Tage ein. Obwohl der Winter meinte, kurz vor Saisonende noch reinschneien zu müssen, zogen viele Hemdglunki mit ihren Laternen, Rhischnooge und Gardemaide, angeführt von Zunftmeister Tobias Anlicker und Philipp Müller, durch die Innenstadt Richtung Rathaus. Unterstützt wurden sie dabei vom Männergesangsverein



Neuenburg und natürlich von Hiesiger Markus „Bleche“ Weber.

„Hexen an den Baum!“ Schaurig-schön wird es, wenn sich bei diesem Kommando die Burghehen mit dem Narrenbaum in den Umzug reihen.

Leichtes Spiel hatten die Rhischnooge dann bei der Machtübernahme. Der Widerstand des Stadtoberhauptes Joachim Schuster war schnell gebrochen. Das Rathaus über eine Leiter zu entern, war deshalb für Tobias Anlicker und Philipp Müller kein Problem. Wer ab nun das Sagen hatte, wurde mit der Illumination des Rathauses deutlich gemacht. Dieses erstrahlte in blau, was sowieso die bessere Alternative zu rosa wäre.

Die anschließende Proklamation stellte klar, wofür die Neuenburger Fasnacht unter anderem steht: Ein gutes Miteinander aller Narren, dass man niemanden schaden möge und dass sie

über die Stadtgrenzen hinweg als „glücklich“ Fasnacht wahrgenommen werden sollte.

Das Stellen des Narrenbaums durch die Burghexen ist immer wieder ein beeindruckendes Spektakel und die Präzision erstaunt jedes Jahr aufs Neue.

Der Hisgier wünschte zwar allen eine gute Nacht, daran war aber für die Hemdglunki noch lange nicht zu denken. Im Stadthaus wurde die Machtübernahme gebührend gefeiert. Als Glücksgriff erwies sich dabei die „Six for you“, die das Publikum im Griff hatte. Von Helene Fischer bis Minicraft war alles vertreten und rockte das Stadthaus.

Die Zeiten, in denen Guggenmusik gleichbedeutend war mit schrägen Tönen, sind längst vor-

bei. Die „Krützsteingugge“ aus Oberried boten mit Sambahrhythmen und Jazzklängen dann auch etwas ungewöhnliche aber durchaus hörenswerte Klänge.

Für den Schmutzigen Dunnschtig gilt: Das Häs bleibt noch zu Hause. Der Hemdglunki eint in Schlafanzug und Bademantel alle Neuenburger Narren, egal welcher Clique oder Zunft sie angehören. So soll es sein.

Man spürte ihn schon, den frischen Wind, den Tobias Anlicker und sein junges Team in die Narrenzunft „D'Rhiischnooge“ und damit die Neuenburger Fasnacht bringt. Wer den frischgebackenen Zunftmeister kennt weiß, dass er sich trotz aller neuer Ideen, stets auch der Tradition verpflichtet fühlt.



Fasnachtsumzug

Trotz Schmuddelwetter kamen die Besucher recht zahlreich und säumten dicht gedrängt die Umzugsstrecke beim Fasnachtsumzug der Narrenzunft „D'Rhiischnooge“ in der Neuenburger Innenstadt. Die Zähringerstadt erwies sich so einmal mehr als Narrenhochburg. Knapp 60 Gruppen mit rund 2000 Hässträgern aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz sorgten für ein farbenfrohes Bild. Für Stimmung sorgten nicht nur die gemeinsame Kapelle von Stadtmusik und Musikverein Zienken sondern auch unzählige Guggemusiken, darunter die Ventildeifel aus dem schweizerischen Basel und die Haxa-Gugga aus dem elsässischen Rouffach. Frankreich war überhaupt sehr präsent beim Neuenburger

Umzug. Die elsässischen Nachbarn kommen nicht nur zum „Lädele“ ins frisch gebackene Unterzentrum, auch unter den Zuschauern waren viele französische Wortfetzen zu hören.

Das beherrschende Thema bei den Wagenbaugruppen war die steigende Zahl der Tabakläden in der Neuenburger City. „D'Zigarette sin d'Säule vu de Stadt – Doch sie mache alli Läden platt“, meinten die „Rode Nase“ um Georg Baumann und Eugen Sänger und die Wagenbaugruppe Unicum will gleich einen „Tabac to go“-Kiosk auf einem Kreisverkehr beim Alten Zoll platzieren. Neben Narrencliquen aus Nah und Fern sind es vor allem die Vereine aus der Zähringerstadt, die dem Umzug seinen besonderen Flair verleihen: Die Kicker vom FCN waren als Lokführer mit ihrem „Rhi-



wald Express“ unterwegs, die Handballer vom TVN als irische Kobolde und die Alten Herren

vom FC Steinstadt haben sich vom Bunten Abend in Steinstadt inspirieren lassen und



REGIO VOLKSHOCHSCHULE

Kursangebote



Die Bürgerstiftung Neuenburg am Rhein / Hedi Studer Stiftung möchte in Zusammenarbeit mit der REGIO VHS Sie mit der Thematik „Schlaganfall“ sensibilisieren.

Mit einem Schlag ist / wird alles anders

Zu diesem speziellen Thema konnte der Experte Herr Prof. Dr. med. Andreas Hetzel als Referent gewonnen werden.

Herr Prof. Dr. med. Andreas Hetzel baute von 1990 bis 2004 die moderne Schlaganfalltherapie in der Neurologischen Universitätsklinik Freiburg auf. In dieser Zeit wurden alle Kliniken Südbadens in ein Schlaganfallnetzwerk eingebunden. Seit 2011 leitet er die Neurologische Rehabilitationsklinik in Bad Krozingen (Schwarzwaldklinik). Neben der optimierten Rehabilitation steht dabei auch die Planung der Prophylaxe incl. optimierter Medikation im Vordergrund. Herr Prof. Dr. med. Andreas Hetzel möchte in seinem Vortrag wichtige medizinische Informationen an Sie weitergeben. Dabei werden von ihm u.a. folgende Themen angesprochen – Was ist ein Schlaganfall? Welche Typen von Schlaganfällen gibt es? Was sind die Folgen eines Hirninfarkts? Was führt zu einem Hirnschlag? Welche medizinischen Untersuchungen sind zur Feststellung eines Hirnschlags nötig? Behandlung in der Akutphase des Hirnschlags – Was kommt nach der Akutphase? Welche weiteren Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Termin: Mittwoch, 14. März 2018
Zeit: 19:00 - 20:30 Uhr

Ort: Bildungshaus Bonifacius Amerbach, DG, Bertholdsaal, Neuenburg am Rhein

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Die Bürgerstiftung Neuenburg am Rhein / Hedi Studer Stiftung möchte in Zusammenarbeit mit der REGIO VHS Sie mit der Thematik „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ sensibilisieren.

matik „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ sensibilisieren.

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Was sollte ich außer meinem Testament noch geregelt haben? Die meisten Menschen denken, dass die Angehörigen einen im Notfall vertreten dürfen. Daher haben nur wenige eine richtige rechtliche Vorsorge. Dies führt häufig zu unerwünschten Problemen im Ernstfall, wenn bei Krankheit oder Unfall die eigene Behandlung und Vertretung ungeregt ist. Plötzlich merken Ehepartner sowie Angehörige, dass sie keine Vertretungsmacht haben oder es kommt zum Streit in der Familie, wer bestimmen darf. Oft leiden dann auch die Angehörigen wegen den Entscheidungen. Jeder über 18 Jahre, unabhängig von der persönlichen Situation, sollte daher eine rechtssichere Vorsorgeregung treffen, unter anderem um die Angehörigen zu entlasten und zu schützen. Dies umfasst Patientenverfügung mit Organspende, Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung für den privaten Bereich und/oder des Unternehmens. So waren Sie sich Ihr Selbstbestimmungsrecht, entlasten Ihren Angehörigen und sichern den Wert des Unternehmens. Außerdem vermeiden Sie Streit in der Familie und verhindern, dass unbekannte Personen Sie betreuen und medizinische sowie vermögensrechtliche/unternehmerische Entscheidungen für Sie treffen. Der Referent Rechtsanwalt Rolf Fidler, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht sowie Fachanwalt für Erbrecht und Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT), steht Ihnen nach dem Vortrag bei Fragen gerne zu Verfügung. Der Vortrag findet am Dienstag, 20. Februar von 19:00 - ca. 20:30 Uhr im Bildungshaus Bonifacius Amerbach, UG, Kursraum 1 statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Nur eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Orientalischer Tanz (Bauchtanz) für Frauen – Kleingruppe ab 6 Personen

Dieser Kurs unter Leitung von Gabi Gissel ist für Frauen ohne oder mit geringen Vorkenntnissen in Orientalischem Tanz. Mit seinen faszinierenden Bewegungen, der außerordentlichen Vielfältigkeit der Musik und ihren vielen verschiedenen Rhythmen bietet der Orientalische Tanz viel Raum für Frauen aller Altersklassen. Hier kann Frau auf besondere Weise etwas völlig anderes kennen lernen, etwas für sich selbst zu tun und vor allem natürlich Spaß haben. Orientalischer Tanz, auch Bauchtanz genannt, macht nicht nur Spaß, sondern trainiert auf sanfte Weise den ganzen Körper. Die unterschiedlichen Bewegungen stellen einen guten Ausgleich zu den meist einseitig belastenden Tätigkeiten des Alltags dar. Gefühl und Wahrnehmung für den eigenen Körper verbessern sich nachhaltig. Bitte mitbringen: Gymnastikbekleidung (z.B. Leggings und T-Shirt), ein paar Tanzschlappchen und ein Tuch, das man um die Hüfte binden kann. Der Kurs beginnt Mittwoch, 21. Februar und findet jeweils mittwochs von 17:45 - 18:45 Uhr im Stadthaus, UG, Bewegungsraum statt. 10 Termine kosten 51,00 Euro. Kursnr. 181-2065

Fitness-Plus

Den Arbeitsalltag hinter sich lassen und Zeit für sich und seinen Körper nehmen – dies ist das Ziel jeder Stunde. Fitnessgymnastik mit Gleichgesinnten motiviert und macht Spaß. Nach einem etwa 20 bis 30minütigen Warm-up (Musik unterschiedlichster Rhythmen: Salsa, Drums, 80iger, Aktuelles) wird der Körper, Muskeln und Gelenke mit gezielten Übungen zur Kräftigung, Dehnung, Gleichgewicht, Koordination und Kondition bearbeitet. Der Einsatz von verschiedenen Sportgeräten lockert die Stunde auf. Der Kurs unter Kurs unter Leitung von Beate Hohlbaum beginnt Mittwoch, 21. Februar und findet jeweils mittwochs von 18:00 - 19:00 Uhr in der Dorfgemeinschaftshalle, Zienken statt. 10 Termine kosten 35,00 Euro. Kursnr. 181-3045

Leichte und gesunde italienische Küche

Dieser Kurs bietet Ihnen die besondere Möglichkeit, die italie-

nische Sprache, sowie die kulinarische Küche, leicht und gesund, kennenzulernen. Gemeinsam werden Sie mit Carolina Chalbaud de Stefano eine komplette Mahlzeit – von Antipasto, Dolce bis hin zu einem leckeren Secondo Piatto – zubereiten. Selbstverständlich wird dazu ein guter italienischer Wein genossen.

Währenddessen lernen Sie italienisch-kulinarische Vokabeln und Redewendungen, die wichtig sind, um ein originales italienisches Rezept zu verstehen und der italienischen Kultur ein wenig näher zu kommen.

Italienischvorkenntnisse sind nicht erforderlich! Italienisch-Sprachkurse bietet die Kursleiterin regelmäßig an der REGIO Volkshochschule an. Die Rezepte erhalten Sie in italienischer und deutscher Sprache ausgehändigt. Das Kochen findet am Donnerstag, 22. Februar von 18:00 - 22:00 Uhr in der Mathias-von-Neuenburg Schule / Realschule, Küche statt. Die Gebühr beträgt 19,00 Euro. In der Gebühr sind die Lebensmittelkosten für den Speiseplan nicht enthalten. Diese werden am Anfang des Kurses direkt bei der Dozentin zu entrichtet. Kursnr. 181-3210

Obstbaumschnitt – Grundkurs am Samstag

Der Kurs zeigt die Grundkenntnisse des Obstbaumschnittes für Privatleute auf. Zuerst gibt es ein wenig Theorie, dann wird ein Baum gemeinsam geschnitten. Im Anschluss werden die Teilnehmer einen Baum pro kleine Gruppe selber schneiden. Der Kursleiter Hans-Walter Schork gibt Ihnen gerne Tipps, die Ihnen dabei bestimmt weiterhelfen und bei Fragen steht er gerne zur Verfügung.

Der Kurs findet bei jedem Wetter statt! Wir weisen darauf hin, dass der Kurs auf max. 10 Personen begrenzt ist. Bitte mitbringen: eine Astschere und wenn möglich eine Astsäge. Etwas zu trinken und etwas zu essen (arbeiten an der frischen Luft macht durstig und hungrig). Das Oberbaumschneider findet am Samstag, 24. Februar von 08:30 - 13:00 Uhr statt und kostet 17,00 Euro. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Parkplatz, Penny Markt. Kursnr. 181-1040

Französisch – Kursstufe A1 Für Leute mit geringen Vorkenntnissen.

Kleingruppe ab sechs Personen. Dieser Kurs eignet sich für Leute mit geringen Vorkenntnissen, die in die französische Sprache eintauchen und sich in einfachen und

konkreten Situationen des Alltagslebens zu Recht finden möchten. Seit Herbst letzten Jahres (2017) findet der Kleingruppenkurs statt, bei dem man sich in perfekter Lernatmosphäre trifft, um Französisch zu lernen. Lehrbuch: Voyages Neu A 1 (ISBN 978-

3-12-529412-7), Ernst Klett Verlag, ab Unité 5. Der Kurs unter Leitung von Martine Laemlin beginnt Mittwoch, 21. Februar und findet jeweils mittwochs von 19:00 – 20:30 Uhr in der Mathias-von-Neuenburg Schule / Werkrealschule, Raum 1.8 statt. Der Kurs

umfasst 10 Termine und kostet 74,00 Euro. Kursnr. 181-4042

REGIO Volkshochschule Neuenburg am Rhein

Tel. + 49 (0) 76 31 – 74 89 721
www.neuenburg.de
anita.kern@neuenburg.de

SCHULEN UND KINDERGÄRTEN

Jugend trainiert für Olympia

Turnerinnen des Kreisgymnasiums Neuenburg erreichen das RP-Finale

Zwei weibliche Turnmannschaften erreichten das Bezirksfinale des Schulwettbewerbs „Jugend-trainiert-für-Olympia“ und traten am 18.01.2018 in Breisach zum Wettkampf. Es waren Schulmannschaften der Landkreise Freiburg, Lahr und Offenburg vertreten. Die Turnerinnen des Kreisgymnasiums zeigten einmal mehr gute Ausführungen der Pflichtübungen

P6 und P7 des DTB an Sprung, Reck, Balken, Boden. Die 1. Mannschaft erkämpfte sich den 3. Platz und sorgte somit für eine Riesenüberraschung! Die 2. Mannschaft erreichte den 6. Platz. Zum allerersten Mal qualifizierte sich eine KGN-Schulmannschaft im Gerätturnen weiblich für das RP-Finale des Regierungspräsidiums Freiburg. Der Wettkampf findet am 22.2. in Deißlingen (Landkreis Rottweil) statt. Adrian Lindenmann betreute die Mannschaften. Sabine Baholzer wurde als Kampfrichterin eingesetzt. Für das KGN turnten in Mannschaft 1: Sophia Schwab, Anna



Klara Köhler, Isabelle Rath, Nina Schulz und Jannika Ohlenbusch. Die zweite Mannschaft wurde

von Samira Schwanzer, Amelie Seiler, Finja Merstetter und Oti-via Aisake gebildet.

Mathias-von- Neuenburg Werkrealschule

Praktikumszeit an der Mathias- von-Neuenburg Werkrealschule – Die Berufliche Orientierung ist ein fester Bestandteil des Schulprofils der Mathias-von-Neuenburg Werkrealschule

Ein Schulprofil bedeutet eine bestimmte Art von Förderung und Unterstützung zu einem gewissen Ziel hin. Das Motto der Mathias-von-Neuenburg Werkrealschule heißt „Fit fürs Leben“, ein Hauptziel ist die berufliche Integration der Schüler/innen. So wird nach einem speziellen Berufswegeplankonzept gearbeitet, so dass jeder Schüler der Werkrealschule bis zum Abschluss und auch darüber hinaus bis in die Ausbildung oder eine weiterführende Schule individuell beraten und begleitet wird. Diese individuelle Förderung von Beginn an trägt entscheidend mit dazu bei, dass am Ende der Schulzeit ein erfolgreicher Übergang in die Berufswelt auch gelingt.

Ein wichtiger Baustein dabei sind die Betriebspraktika, in denen gefühlte und echte Erfahrungen gesammelt werden können. Jedes Jahr so gegen Ende Januar

heißt es für die Achtklässler der Werkrealschule zumindest vorübergehend „Schule ade und hinein in die Berufswelt!“. Während ihres ersten 14-tägigen Berufspraktikums erkunden sie ihre beruflichen Interessen, Fähigkeiten und Eignungen, welche am Ende der neunten Klasse in einem Vertiefungspraktikum weiter ausgebaut werden.

Auch in diesem Jahr war die Spanne der gewählten Berufe riesengroß. Vom goldenen Handwerk (Tischler, Elektrik,

Metal) über Handel und Dienstleistungen war auch der soziale Bereich anteilmäßig sehr gut vertreten, und es konnten sich einige Pflegeheime und Kindergärten an eifrigen Praktikanten erfreuen. Erfreulicherweise hat auch die geschlechterspezifische Sensibilisierung der Berufswahl einige Erfolge gezeigt. So waren einige Mädchen in technischen Berufen unterwegs und zwei Jungen haben erfolgreich den Friseurberuf erkundet. Zurück an der Schule werden die

gemachten Erfahrungen ausführlich nachbesprochen und anhand der Praktikumsbeurteilung der Betriebe ausgewertet. Die berufliche Orientierung findet zudem im offenen Ganztagsangebot weitere Impulse. Hier stehen technische Angebote im Werkstattbereich und hauswirtschaftliche Aktionen im Fokus. So gibt es für die Technik-Angebote Kooperationspartner aus der freien Wirtschaft, die die Mathias-von-Neuenburg Werkrealschule tatkräftig unterstützen.



Impressionen aus dem Praktikum

Mathias-von-Neuenburg Schule

Tag der offenen Tür – Musik, Akrobatik, Kunst und Technik

Am Freitag, den 2. Februar, hatte die Mathias-von-Neuenburg Schule zum Tag der offenen Tür eingeladen und dafür ein tolles Programm auf die Beine gestellt. In der Mathias-von-Neuenburg Realschule stellten sich einzelne Fächer wie Französisch oder Englisch vor, dabei wurde noch einmal auf die Möglichkeit hingewiesen, Französisch als erste Fremdsprache und damit einen bilingualen Zug zu wählen, wenn genügend Anmeldungen zustande kämen. In Technik konnte ein Boot gebaut, in Kunst Hasen und Masken gebastelt werden, die Naturwissenschaften stellten Pfefferminzbonbons her, in den Computerräumen konnte man sich durch optische Illusionen verblüffen lassen und in AES (Alltagskultur, Ernährung und Soziales) wurde Bananenmilch hergestellt und genöt. Das Fach Sport hatte einen tollen Mitmach-Parcours in der Halle aufgebaut und akrobatische

Aufführungen eingeübt. Besondere Highlights waren in der Realschule der Auftritt des Schulchores, dessen Darbietung für viel Applaus sorgte, und in der Mathias-von-Neuenburg Werkrealschule die Musik-Vorführungen der Klassen 5, 6 und 7 mit den selbst geschriebenen und komponierten Rap-Songs. Die Songs berichteten von Freundschaft und dem Alltag der Schülerinnen und Schüler und sind das Ergebnis des Musik-Projektes mit der Gruppe „Musik macht Schule“. Außerdem konnte in der Werkrealschule Feuer gespuht und knifflige Geschicklichkeitsspiele gebastelt werden, es wurde experimentiert und gebacken und wer nach all den Aktivitäten Hunger oder Durst bekam, konnte Cocktails der Sechstklässler nippen. Dazu gab es gratis Fingerfood, Waffeln, Sandwiches im „Le Bistro“ – und wer danach Lust auf sportliche Aktivitäten bekam, konnte die ausgestellten schuleigenen Mountain-Bikes für die MTB-AG samt Schultrikots begutachten. Bei Führungen durch die beiden Schulhäuser wurden neben den Fachräumen auch Klassenzim-



mer, die Lerninsel der Werkrealschule und die Sporthallen inspiziert und der Blick hinüber ins Hallenbad erfolgte mit dem Hinweis auf den 14-tägigen Schwimmunterricht innerhalb des Sportunterrichts an beiden Schulen.

Viele Eltern nahmen sich am Nachmittag Zeit, um sich noch einmal das Konzept der beiden Schulen erläutern zu lassen: Die Werkrealschule legt den Hauptaspekt auf ihr besonderes Förderkonzept, das die Schülerinnen und Schüler sicher zum Werkrealabschluss

und damit zu den verschiedensten Ausbildungswegen bis hin zum Abitur geleitet, wohingegen die Realschule ein besonderes Schulprofil bietet, das den Schwerpunkt auf Sprachen, Sport und musische Fächer legt.

Ein spezieller Info-Abend für alle interessierten Eltern von Grundschulkindern mit Werkrealschulempfehlung findet Donnerstag, den 8. März 2018, 17.30 Uhr in der Mathias-von-Neuenburg Werkrealschule statt. Alle angesprochenen Eltern sind herzlich willkommen.

VEREINE

MUSIK

Frauenchor

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Frauenchor Neuenburg

Der Frauenchor Neuenburg lädt alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde und Interessierte am Chorgesang zur or-

dentlichen Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2017 am Mittwoch, den 21.02.2018 ein. Auf der Tagesordnung stehen Teil-Neuwahlen der Vorstandschaft, diverse Tätigkeitsberichte, Ehrungen, sowie weitere verschiedene Punkte. Die Versammlung findet statt im Vereinsheim am Zipperplatz, Schulgasse 6 in Neuenburg. Beginn ist um 20.00 Uhr.

Stadtmusik

Zur diesjährigen Hauptversammlung lädt die Stadtmusik Neuenburg alle aktiven und passiven Mitglieder, Ehren-

mitglieder und interessierte Mitbürger am Mittwoch, 14. März 2018 um 20.00 Uhr in das Vereinsheim „Haus der Musik“ am Altrhein 3a (Wuhrlochpark) ein.

SPORT

TV Neuenburg Handballabteilung

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Hiermit lädt die Handballabteilung des TV Neuenburg alle Mitglieder, Freunde und Gönner zur Jahreshauptversammlung ein. Diese findet am 23.02.2018 um 20.00 Uhr im Vereinsheim des Turnvereins statt. Die Handballabteilung würde sich über zahlreiches Erscheinen freuen.

Tagesordnung:

Begrüßung durch den Abteilungsleiter, Bekanntgabe der Tagesordnung und Abstimmung

hierüber, Bericht des Abteilungsleiters, Bericht des Sportwarts, Bericht der Jugendleiterin, Bericht der Kassiererin. Wahl des Wahlleiters, Entlastung der Vorstandschaft mit anschließenden Neuwahlen: Abteilungsleiter(in) auf 2 Jahr, Stellvertretende(r) Abteilungsleiter(in) auf 1 Jahr, Sportwart auf 2 Jahre, Schriftführer auf 2 Jahre, Wirtschaftlicher Bereich auf 1 Jahr. Bestätigung der Beisitzer Aktivenbereichs und des Fördervereins auf 1 Jahr. Verschiedenes (z.B. Sommerfest). Anträge, Wünsche, Bewerbungen oder Mitteilungen zur Tagesordnung sind bitte bis spätestens 16.02.2018 schriftlich an den Schriftführer Sascha Sütterlin (sascha.suetterlin@thg-handball.de) zu richten.

Die aktuelle Stadtzeitung finden Sie im Internet unter www.neuenburg.de

Zeitungstadt
Neuenburg am Rhein



Fasnachtsfeuer der AH FC Steinestadt

Anlieferung von unbehandeltem Holz ist am Samstag, den 17.02.2018 von 09:00 – 12:00

Uhr möglich. Das Entzünden des Feuers erfolgt bei Einbruch der Dunkelheit am Samstag den 17.02.2018 ca. 18.00 Uhr.

Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Schwimm- gemeinschaft

Am 27. Januar nahmen die zwei jüngsten Wettkampfschwimmer der SG Badenweiler-Neuenburg am TBG-Meeting in Gaggenautal. 207 Aktive aus 15 Vereinen hatten sich angemeldet.

Lenia Seifert (Jg. 2010) war eine sehr fleißige Edelmetallsammlerin und ergatterte bei ihren sechs Starts 4 Gold- und 2 Bronzemedailles. Mark Szabo (Jg. 2009), der ebenfalls sechs Mal am Start war, 1 Gold-, 2 Silber- und 1 Bronzemedaille sowie weitere gute Platzierungen. Beide erzielten auf all ihren Strecken neue persönliche Bestzeiten.

Trainer und Betreuer waren zu Recht stolz auf diese hervorragenden Leistungen und wünschen ihren Talenten weiterhin viel Spaß am Schwimmsport.



sowie interessierte Nichtmitglieder sich recht herzlich eingeladen. Anmeldung ab 16.02.2018 bei Petra Kaufmann, Tel. 07634/35189 oder kaufmann.petra.33@web.de.

BezirksLandFrauentag 2018: Der Land Frauenbezirk Müllheim lädt am Samstag, den 24.02.2018, zum LandFrauentag in die Seltenbachhalle in Hartheim-Feldkirch ein. Einlass ist ab 13.30 Uhr. Beginn ist

Begrüßung; Bekanntgabe der Tagesordnung und Feststellen der Beschlussfähigkeit der Versammlung; Totenrechnung; Tätigkeitsbericht; Rechenschaftsbericht; Bericht der Kassenprüfer; Entlastung des Rechners und des Gesamtvorstandes; Projekte 2018; Verschiedenes, Wünsche und Anträge.

Rundum-Sorglos-Paket versorgt waren, gingen viele Stunden an Planungen und Proben ins Land. Die Abteilungen für das kreative Umsetzen der Ideen waren unzählige Stunden aktiv bis Bühnenbild, Saaldeko, Kostüme, Liederauswahl oder die Auswahl der Sketsche den eigenen Ansprüchen entsprach. Viele Helfer unterstützten im Bereich Catering und Technik. Die Frage, wozu der ganze Aufwand, wurde durch das Publikum an

um 14.00 Uhr. Der LandFrauenverein Hartheim-Feldkirch-Bremgarten sorgt für die Bewirtung. Ein besonderer Programmpunkt wird der Vortrag von Frau Hinz-Käfer sein. Ihr Motto heißt „Lachen ist die beste Medizin“.

Es wird ein informativer und unterhaltsamer Nachmittag für alle interessierten Frauen des ländlichen Raums. Bitte Kaffeegedeck selbst mitzubringen.

Anträge auf Erweiterung der Tagesordnung sind bis zum 24.02.2018 bei der Geschäftsstelle des Heimat- und Dorfpflegervereins (Günter Siegwald, Hauptstraße 58, 79395 Neuenburg) schriftlich einzureichen.

Der Heimat- und Dorfpflegerverein freut sich auf Ihr Kommen!

beiden Abenden eindrücklich beantwortet. Die Begeisterung machte das Agieren auf der Bühne zur wahren Freude. Mütter mit Töchtern, Nichten mit Tanten, Omas mit Enkelinnen – auch in diesem Jahr war der St. Bernhard ein Mehrgenerationenhaus. Und ganz nebenbei wurde klargelegt: egal ob alt ob jung, groß oder klein, dünn oder mit Dellen an Popo und Bein – so wie wir Frauen sind sind wir genau richtig.

Sportfreunde Grißheim

Die Herren-Gymnastik-Gruppe der Sportfreunde Grißheim bieten unter dem Motto „Mach mit bleib fit!“ jeden Mittwoch von 19.00 Uhr – 20.30 Uhr in der Rheinhalle Grißheim eine Gymnastikstunde an. Alle Herren, die interessiert sind und fit bleiben wollen sind jederzeit herzlich willkommen oder dürfen sich bei Fragen gerne bei Konrad Lösch, Telefon 07634/2072 melden.

Kolpingsfamilie

Am Freitag, 16.02.2018, lädt die Kolpingsfamilie alle Mitglieder und Freunde um 19.30 Uhr zum Quizabend mit Ewald Hamburger in den Kolpingraum ein.

Narrenzunft D'Rhiischnooge

Am Freitag, 16.02.2018 besuchen die Rhiischnooge den Zunftabend der Schlawinergilde Auggen. Hierfür treffen sich die Schnoogen direkt in der Sonnenberghalle in Auggen, in Schnoogeshirt und Jeans.

Schierebirzler

Die Schierebirzler Steinenstadt e. V. laden zu ihrem Narrentreffen am Samstag, 03.02.2018 in der Baselstabhalle in Steinenstadt ein. Beginn ist um 20.11 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr. Die Gastzünfte werden euch mit Ihren Auftritten unterhalten und zusätzlich wird euch DJ Andy Deluxe mit einer satten Anlage und den angesagtesten Partybeats einheizen! Die Schierebirzler freuen sich auf euch!

Zigeuner

Am Freitag, 16.02.2018 gehen die Zigeuner zum Zunftabend der Schlawiner nach Auggen (mit privat Pkw's). Nach Neuenweg am Samstag, 17.02.2018 fahren die Zigeuner gemeinsam mit den anderen Neuenburger Cliques. Treffpunkt ist um 18.45 Uhr am Zipperplatz, Abfahrt um 19.00 Uhr. Vorschau: Meckersamtisch Mittwoch 07.03.2018 um 20.00 Uhr im Hecht.

SONSTIGE

Landfrauen

Vortrag: Am Dienstag, den 06.03.2018 findet ab 14.30 Uhr im Gasthaus Kreuz in Grißheim ein Vortrag zum Thema „Wie man im eigenen Haushalt nachhaltig wirtschaftet mit Kooperationspartner Geld und Haushalt“ statt. Referentin ist Frau Fackler. Alle Mitglieder

Heimat und Dorfpflegeverein

Der Heimat- und Dorfpflegerverein Steinenstadt e.V. lädt Sie am 03.03.2018 zur Jahreshauptversammlung um 20.00 Uhr in den Gemeindesaal St. Martin ein. Tagesordnung: Eröffnung und

Frauen-Freizeit-Pur

Einen vergnüglichen Kurzurlaub verbrachten die Gäste bei der Frauenfasnacht der FFP im „Schwarzen Ärmel“. Im Ferien-Freizeit-Paradies agierten nicht weniger als 41 Frauen in den unterschiedlichsten Rollen auf der Bühne und machten die beiden Abenden auch in diesem Jahr wieder zu etwas Außergewöhnlichem. Bis es soweit war und die Gäste mit einem fröhlichen

KIRCHEN

Katholische Kirche

NEUENBURG

Samstag, 17.02.2018

18.30 Uhr Neuenburg
Heilige Messe
zum Sonntag
(Pfarrer Eisler)

Sonntag, 18.02.2018

9.30 Uhr Grißheim
Heilige Messe
(Monsignore Moser)

11.00 Uhr Neuenburg
Heilige Messe
(Pfarrer Eisler)

17.00 Uhr Neuenburg
Rosenkranzgebet

9.30 Uhr Steinestadt
Heilige Messe
(Pfarrer i.R. Schulz)

Montag, 19.02.2018

10.30 Uhr Neuenburg
Kapelle Senioren-

zentrum St. Georg:
Heilige Messe
(Monsignore Moser)

Dienstag, 20.02.2018

17.30 Uhr Neuenburg
Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Steinestadt
Heilige Messe
(für Helene Scheidereiter
und Josef Jurecic)

Mittwoch, 21.02.2018

19.00 Uhr Grißheim
Heilige Messe
(Pfarrer Eisler) –
(Seelenamt für Udo
Trautwein; für Günter
Kübler, Ida und Franz
Gramespacher und ver-
storbene Angehörige)

10.00 Uhr Neuenburg
Fastenandacht

10.30 Uhr Neuenburg
Kapelle Senioren-

zentrum St. Georg:
Heilige Messe
(Monsignore Moser)

Donnerstag, 22.02.2018

19.00 Uhr Neuenburg
Heilige Messe, anschl.
Anbetung bis 20.00 Uhr
(für Liselotte und Adolf
Hauser und verstorbene
Angehörige)

Freitag, 23.02.2018

18.00 Uhr Grißheim
Heilige Messe
(Pfarrer i.R. Schulz)

8.30 Uhr Neuenburg
Heilige Messe

Samstag, 24.02.2018

17.45 Uhr Neuenburg
Beichtgelegenheit
(Pfarrer Maier)

18.30 Uhr Neuenburg
Heilige Messe zum
Sonntag (Pfarrer Maier)

Sonntag, 25.02.2018

9.30 Uhr Grißheim
Heilige Messe,
mitgestaltet von einer
Bläsergruppe
(Pfarrer Maier,
Pfarrer i.R. Schulz) –
(für Werner Heil)

11.00 Uhr Neuenburg
Heilige Messe und
Kinderkirche
(Pfarrer Maier)

17.00 Uhr Neuenburg
Rosenkranzgebet

9.30 Uhr Steinestadt
Heilige Messe
(Monsignore Moser)

Alle Informationen sehen Sie
auch im Pfarrblatt,
das in den Kirchen ausliegt
oder auf unserer Homepage
www.se-markgraeflerland.de.

Evangelische Kirchengemeinde

NEUENBURG

Freitag, 16.02.2018

16.00 Uhr Pre-Teens-Treff
(5.-7. Klasse)

19.30 Uhr Duty Free Jugendtreff
ab 14. Jahren

Sonntag, 18.02.2018

10.00 Uhr Gottesdienst
in Neuenburg
(Pfr. i. R. Gehring)

Kindergottesdienst
Vaterhaus (1. - 7. Klasse)

Kindergottesdienst
Regenbogengruppe
(3-6 Jahre)

Igelnest (für Kinder von
0-3 Jahren)

Montag, 19.02.2018

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe

Dienstag, 20.02.2018

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe

Mittwoch, 21.02.2018

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe

16.00 Uhr Konfikurs

Evangelische Kirche

BUGGINGEN/GRISSEIM

Sonntag, 18.02.2018

9.00 Uhr Gottesdienst
in Grißheim
im Alemannensaal
(Pfr.Zeller)

10.10 Uhr Gottesdienst in der
ev. Kirche in Buggingen
(Pfr.Zeller)

Weitere Infos unter
www.buggingen.ekbh.de

Neuenburg International Church

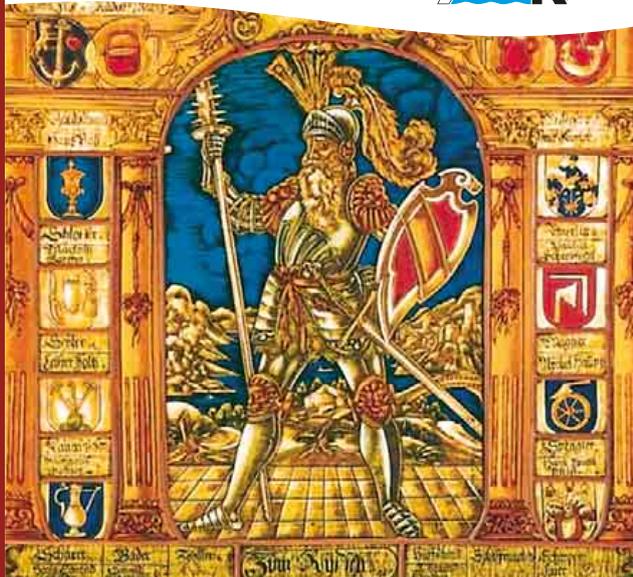
Sonntag, 18.02.2018

10.30 Uhr Gottesdienst/
Church Service
bilingual/ bi-lingual
(Deutsch/ English)

Info:

www.neuenburginternational.com
Pastor Stephen Spanjer
Fischerstraße 13, Neuenburg

Zähringerstadt
Neuenburg am Rhein



Museum für Stadtgeschichte

Stadt Neuenburg am Rhein

Wir freuen uns auf Ihren
Besuch immer sonntags von:
10.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr

Franziskanerplatz 4
79395 Neuenburg am Rhein
www.neuenburg.de

PRIVATANZEIGEN

Suche alte Vespa

mit Schaltung, zum Herrichten.
Tel. 0178 / 687 41 04

Nette Putzfee

in Neuenburg für
1 x 3 Std./Woche gesucht.
Tel. 01520/2010590

Firma CEWE sucht

1-2-Zimmer-Wohnung für Azubi

Wir suchen für unseren Auszubildenden, NR, k. Haustiere,
eine 1-2 Z.Whg. im Raum Freiburg – Müllheim
bis max. 500 Euro warm.

0152 08846914 / 07634 505 181 oder fr-personalabteilung@cewe.de

Ihre Privatanzeigen senden Sie bitte
per Fax an **07633/93311-40**

**Kaufe Rock- und Jazz-LPs
nur in gutem Zustand.**

Tel. 0761 / 70 12 53

STELLENMARKT

Lehrstadt
Neuenburg am Rhein

Die Stadt Neuenburg am Rhein stellt im Rahmen des
Bundesfreiwilligendienstes zum 01.09.2018
eine Bundesfreiwilligenstelle zur Verfügung:

- Rheinschule Grundschule Neuenburg am Rhein im Rahmen der Ganztageschule (3 Stellen)
- Mathias-von-Neuenburg-Schule; Realschule und Werkrealschule (2 Stellen, wobei 1 Stelle die Schulsozialarbeit und die offene Jugendarbeit beinhaltet)
- Kindertagesstätte Bierlehof (1 Stelle)

Die Bewerberinnen und Bewerber sollten je nach Einsatzort Freude an der Arbeit mit Kindern im Grundschulalter (Klasse 1-4), mit Schülern der Klassen 5-10 oder im Kindergartenalter haben und gerne im Team arbeiten. Das Arbeitsfeld beinhaltet die Unterstützung der Lehr- und Betreuungskräfte in verschiedenen Handlungsfeldern der Regelschule, der Ganztageschule oder der Kindergartenarbeit.

Die Stellenausschreibung richtet sich in der Regel an erwachsene Bewerber/-innen über 18 Jahre.

Ihre Fragen sowie Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis **16.02.2018** an die Stadtverwaltung 79395 Neuenburg am Rhein, Rathausplatz 5, Frau Barbara Vallois, Tel. 07631/791-112, E-Mail: barbara.vallois@neuenburg.de oder Herr Dieter Rueb, Tel. 07631/791-110, E-Mail: dieter.rueb@neuenburg.de.

www.neuenburg.de

Ihre Stellenmarkt-Anzeigen senden Sie bitte
per Fax an **07633/93311-40**

Gib jedem Tag die Chance,
der schönste deines Lebens zu werden.

Mark Twain

ANGEBOTE



24h NOTDIENST
Rohr verstopft?
Küche • Bad • WC • Privat oder Gewerbe
07631 - 9049764
www.schirmeier-rohrreinigung.de **SCHIRMEIER**



Tel: 07631/9356430

Wir helfen Ihnen!

- Steinschlagreparatur in 30 min
- Scheibenaustausch aller Fabrikate
- Mobilservice vor Ort
- Hol- und Bringdienst
- Notdienst außerhalb der Öffnungszeiten
- Frontscheiben / Seitenscheiben / Heckscheiben

Robert-Koch-Str. 22 - 79395 Neuenburg am Rhein

www.black-forest-autoglas.de

Ihre Regio Autoverwertung

www.arv-winkler.de

ARV
WINKLER GMBH
AUTO · ROHSTOFF · VERWERTUNG

„Neuenburg bis Offenburg“
in Freiburg + Hausach

Container- und Mulddienst
von 5m³ bis 40m³

Wir entsorgen für Sie: **Altautos · Elektronikschrott · Glas · Grünschnitt**
Holz · Baumischabfälle · Sperrmüll · Papier / Kartonagen

79108 Freiburg · Engesserstr. 7 · Tel. 0761/704191-0 · Fax 704191-99

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.00–17.00 Uhr · Sa. 9.00 Uhr–13.00 Uhr

Niederlassung: **77756 Hausach · Gutacherstr. 7 · Tel. 07831/96035 · Fax 96037**
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.00–17.00 Uhr · Sa. 9.00–13.00 Uhr

ANGEBOTE

Lekies
Physiotherapie

Mobile Krankengymnastik
Bobath, Manuelle Therapie, Lymphdrainage,
Massage, alle Kassen nach ärztl. Verordnung
07634-2668



Rainer Fuss
Schreinermeister

Möbel + Innenausbau

Breisacher Straße 18 · 79395 Neuenburg
Tel.: 07631 / 9 31 99 77
schreinerei.fuss@gmx.de

...fachmännisch nach Ihren individuellen
Vorstellungen gefertigt!

**Michael
Spengler**

Markisen
Rollladen
Jalousien
Fliegengitter

Am Brunnenbuck 7 • 79424 Auggen
Telefon: 07631 - 6381 • Telefax 07631 - 172548
spengler-auggen@t-online.de

+++ Neu +++ Neu +++ Neu +++

Unser **Ess|zim|mer** ist nun eröffnet und wir dürfen schon die ersten Gäste begrüßen. Wir freuen uns, auch Sie bald bei uns willkommen zu heißen.

Immer Montag bis Freitag von 11.30 h bis 13.30 h.
Es gibt täglich ein Salatbuffet und Suppe zum selbst schöpfen, sowie drei frisch zubereitete, täglich wechselnde Tellergerichte zur Auswahl.

Eingang über unseren Parkplatz in der Ziegelmattestraße direkt ins Esszimmer. Bei größeren Gruppen ist Voranmeldung erwünscht.

Natürlich bleibt unser Restaurant Anika weiterhin täglich abends von 18h bis 21h geöffnet.

Wir freuen uns über Ihren Besuch. Ihre Familie Wegner und Team.

HOTEL
Anika
Restaurant-Café

Freiburger Straße 2A · 79395 Neuenburg am Rhein
Telefon: 07631 - 79 090 · E-Mail: info@hotel-anika.de



**BUNDESVERBAND
Kinderhospiz e.V.**



www.bundesverband-kinderhospiz.de



ZUHAUSE IM EIGENHEIM

Darstellung enthält Sonderausstattungen.

- + vier Doppelhaushälften, je 147 m²
- + drei Reihenhäuser, je 127 m²
- + großzügige Ausstattung & Gärten
- + in Grißheim bei Neuenburg am Rhein
- + perfekte Lage in ruhiger Sackgasse
- + 5 Min zum Naherholungsparadies Rhein

Jetzt Exposé anfordern:

Tel. 0761 154 335 82

vertrieb@pebako.de

Immobilien in ganz Südbaden. Ihre **PEBAKO** Gruppe

PEBAKO.de